

46. ADMV-Rallye gibt den Startschuss für Saison 2008:

Veränderte Reglements gefährdeten Fortsetzung der Motorsport-Tradition

Mehr als 60 Teams aus ganz Deutschland haben sich bis jetzt zum Startschuss für die 46. ADMV-Rallye der Lutherstadt Wittenberg am Samstag, dem 1. März, um 12.31 Uhr am Rallyezentrum KTC gemeldet. Bis zuletzt stand die Rallye wegen Änderungen im Reglement auf der Kippe. Wittenberg (wg). 62 Nennungen sind bislang beim Veranstalter, dem Motorsportclub (MSC) Wittenberg, eingegangen, berichtet MSC-Pressesprecher Matthias Derda. Im vergangenen Jahr waren es aber mehr als 90 Teams. „Ende des vergangenen Jahres hat der Deutsche Motorsportbund die Reglements erheblich verändert“, erklärt Der-

da, „unsere ADMV bildet den Auftakt für die Rallyesaison 2008, viele Fahrer sind jetzt verunsichert und warten erst mal ab, denn die Änderungen schlagen den Teams große Löcher in die Kassen.“

Nicht alle Teams hatten die finanzielle Möglichkeit, sich auf die neuen Forderungen einzustellen, und müssen von einem Start in Wittenberg Abstand nehmen. Weniger Starts bedeuten weniger Nenngeld und dadurch hatte der MSC plötzlich mit einer beklemmenden Finanzsituation zu kämpfen, die Fortsetzung einer sehr langen Motorsport-Tradition stand sogar auf der Kippe. „Wilhelm Fisser, der Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Wittenberg, und Hans-Joa-

chim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke, haben uns großzügig geholfen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Absicherung der Rallye geleistet“, bedankt sich Derda.

Die 46. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg bildet den Auftakt in der Wertung der ADMV-Rallye-200 Meisterschaft sowie weiteren Wertungsprädikaten, unter anderem dem ADMV-Trabant-Rallye-Cup, dem Schotter-Cup und dem Nissan-Cup. Sowohl große PS-Boliden und Schotter-Spezialisten, wie die allradgetriebenen Audis, werden auf den Prüfungsstrecken zu sehen sein als auch die beliebten „Rennpappen“.

**Mehr dazu
auf Seite 12.**

46. ADMV-Rallye gibt den Startschuss für die Saison 2008

Auf Streckenposten hören

Fortsetzung von Seite 1

Das Rallye-Zentrum befindet sich erneut im KTC, die technische Abnahme der Fahrzeuge wird bereits am Freitag von 18 bis 21 Uhr im Autohaus Köppe durchgeführt. Der Startschuss fällt am Samstag um 12.31 Uhr am Rallyezentrum, hier erfolgt auch jeweils das Regrouping, die ersten Fahrzeuge werden gegen 17 Uhr im Ziel erwartet. Zu absolvieren sind drei verschiedene Wertungsprüfungen (WP) im Nordkreis und östlich der Lutherstadt, die jeweils doppelt ge-



Am stärksten besetzt ist die Klasse der Trabantfahrer. Foto: Archiv

fahren werden müssen. Die Wertungsstrecke beträgt 35 Kilometer, von denen 85 Prozent aus Schotterbelag bestehen und den Fans des Motorsports zahlreiche Gelegenheiten bieten, Rallye in Aktion zu erleben.

Die WP 1 führt von Braunsdorf durch den Wald bis nach Apollensdorf. Die WP 2 geht von Mochau über die Grüntalmühle bis nach Reinsdorf. Beide WPs gab es bereits im vergangenen Jahr, heuer werden sie jedoch in umgekehrter Richtung gefahren.

Neu und sehr anspruchsvoll ist die WP 3 von Labetz über Wiegig und Zörnigall bis nach Mühlanger. Am liebsten wäre es den MSC-Organisatoren, wenn der Boden gefroren wäre, denn dann entstehen weniger Schäden an den Wegen, aber danach sieht

Umleitungen

Wegen der Rallye werden am Samstag, dem 1. März, in der Zeit von 6 bis 18.30 Uhr folgende Straßen gesperrt: Collegienstraße von der Kreuzung Luthereiche bis zur Wilhelm-Weber-Straße, die Wilhelm-Weber-Straße von der Collegienstraße bis zur Fleischerstraße sowie der Parkplatz vor der Hauptpost. Als Umleitung wird die Lutherstraße ausgewiesen. Die Landstraße K 2016 ist zwischen Bahnhof Mühlanger und Zörnigall von 11 bis circa 18.30 Uhr gesperrt, die Umleitungen werden ausgeschildert.

es in diesem Jahr nicht aus. Zuschauer werden auch aus Sachsen, Thüringen und Brandenburg erwartet. „Wir setzen auf die Disziplin der Zuschauer und bitten alle, sich an die Anweisungen der Streckenposten zu halten“, appelliert Derda.